

**Fahrradvermietsystem**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Ausschuss für Umwelt und Technik	04.12.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	18.12.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

1) Muster Fahrradvermietsystem

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung eines Fahrradvermietsystems in Bruchsal zu und nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten von den Stadtwerken Bruchsal getragen werden.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, mit dem KVV die nötigen Schritte zur vertraglichen und technischen Umsetzung zu veranlassen. Eine Realisierung der Stationen ist zum Frühjahr/ Sommer 2019 anzustreben.

I. Sachverhalt und Begründung

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) beabsichtigt die Errichtung eines Fahrradvermietsystems, das nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in weiteren Teilen des Verbundgebiets etabliert werden soll. Konkret sind dies die Städte Bruchsal, Baden-Baden, Rastatt, Ettlingen und Rheinstetten. Das Bike-Sharing soll zusätzlich zu Bus und Bahn als neue Säule in den Verkehrsverbund integriert werden soll. Das Fahrradvermietsystem bezweckt die Abdeckung der „letzten Meile“ und damit eine optimale Anbindung der Fahrgäste an den ÖPNV. Zusätzlich soll dieses System auch in die digitalen Plattformen des KVV integriert werden. Angestrebt wird die Bündelung aller Mobilitätsangebote in der Region auf einer einheitlichen Plattform. Den Bruchsaler Kunden des KVV bietet sich dadurch eine lückenlose und bedarfsgerechte Mobilitätskette aus einer Hand und die Attraktivität des ÖPNV wird gestärkt. Der Betreiber des Fahrradvermietsystems erhält umgekehrt Zugang zu neuen Kundengruppen.

Europaweite Ausschreibung

Anfang des Jahres unterrichtete der KVV die Stadt Bruchsal von dem konzeptionierten Fahrradvermietsystem und fragte an, ob sich die Stadt hieran beteiligen wolle. Angebot des KVV war, dass in der Leistungsbeschreibung für eine europaweite Ausschreibung der Wunsch der Stadt Bruchsal nach Einrichtung einer bestimmten Anzahl an Stationen mit der gewünschten Radausstattung als Option aufgenommen wird mit der Möglichkeit, je nach Ausschreibungsergebnis von dieser Option Gebrauch zu machen oder auch nicht.

Leistungen des Auftragnehmers:

- Stellen der Fahrräder (keine Pedelecs!), robuste, wetterbeständige, verkehrssichere Ausführung mit großem Verstellbereich zur Größenanpassung, mit GPS- Lokalisierungssensor (s. Muster im Anhang)
- Pflege, Wartung
- ganzjähriger Betrieb
- Einrichten und Betrieb eines Internet-gestützten Systems zur Ausleihe und Rückgabe (sowohl mittels Chipkarte als auch Smartphone-App) inkl. IT-Systempflege
- Einrichten und Reinigen der Sammelstellen
- Beschwerdemanagement (24 h/a)
- Lauffähig-Halten des Systems (nicht zurück gebrachte Räder werden zur Station zurückgebracht)
- Verteilen von Rädern auf verschiedene Stationen während des Betriebs (je nach Erfahrungswerten) zur Sicherung der Mobilität
- Erheben von Nutzungsentgelten (Entgelte stehen dem AN zu)
- Einbinden in den KVV-Mobilitätsverbund (zentrale IT-Plattform), auf die von den kommunalen Homepages verlinkt werden kann.

Leistungen der Stadt als Auftraggeberin

- Entrichten der jährlichen Mietkosten
- unentgeltliches Zurverfügungstellen der Stellflächen

Ausschreibungsergebnisse:

1. Es nahmen zwei Anbieter an der europaweiten Ausschreibung teil:
 - DB Connect
 - nextbikeDB Connect lag laut KVV mit deutlichem Kostenabstand über dem Angebot von nextbike.
2. Submittierte Ergebnisse aus dem Angebot nextbike:

	Anzahl Räder	Anzahl Stationen	Netto-Kosten je Jahr
Bruchsal	25	5	9.000
Baden-Baden	30	6	10.800
Rastatt	30	5	10.800
Ettlingen	12	3	4.320
Rheinstetten	4	2	1.440

Tarife (Entgelt erhält nextbike)

- leistungsbezogener Preis: 1 € je 30 min
 - Tagesgebühr (flatrate): 9 €
 - Jahresgebühr: 48 € (erste halbe Stunde entgeltfrei!)
 - Jahresgebühr (KVV-Abo-Kunde): 39 € (erste halbe Stunde entgeltfrei!)
- Diese Tarife sind bei nextbike bundeseinheitlich geregelt und daher nicht verhandelbar.

Hinweise:

- Vertragslaufzeiten:
Grundlaufzeit: 01.03.2019 bis 29.02.2024 mit Verlängerungsoption um 3 weitere Jahre. Einführung des Fahrradvermietsystems in Karlsruhe zum 01.03.2019.
- Falls die Option von Bruchsal gezogen werden soll, muss dies bis spätestens 31.08.2019 der Fall sein.
- Für die Leistungsbeschreibung ging die Stadtverwaltung von einem Bedarf von 5 Stationen zu je 5 Fahrrädern aus. Es wurden bisher keine konkreten Standorte benannt. Diese sind

nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zu benennen und mit nextbike abzustimmen.

Die von der Verwaltung angedachte Standortbereiche beziehen sich ausschließlich auf die Kernstadt, da erst Erfahrungswerte gesammelt werden sollen. Eine nachträgliche Erweiterung der Stationen in die Stadtteile ist jederzeit möglich.

Angedachte Standortbereiche:

- Bahnhof
- Schloss (Gymnasiumsplatz)
- Bahnstadt (Nähe ADAC-Gebäude)
- Innenstadt (Tourist-Info, alternativ Kübelmarkt)
- Campus

Bewertung:

Durch die Teilnahme an der Sammelausschreibung des KVV mit einem großen Leistungsumfang konnte ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis erzielt werden.

Bruchsal erhält mit der jährlichen Zahlung von 10.710 € brutto bzw. 428,40 € brutto je Rad und Jahr ein „rundum-Sorglos-Paket“, das die o.g. umfangreichen und zum Teil personalintensiven Leistungen umfasst (wie beispielsweise das Zurückbringen von nicht ordnungsgemäß abgestellten Rädern oder den zahlenmäßigen Ausgleich der Räder zwischen den Stationen).

Mit der Firma nextbike steht ein deutsches Unternehmen als ausführender Kooperationspartner zur Verfügung, das weltweit Fahrradverleihsysteme betreibt. Im Jahr 2017 gab es das Angebot in über 100 Städten, 54 davon in Deutschland (Quelle: Wikipedia).

Gute Erfahrungen mit diesem Anbieter liegen bisher schon in Karlsruhe vor. Auch in Mannheim und Heidelberg ist nextbike als sog. VRNnextbike bereits seit Jahren im Einsatz. Nextbike gestaltet und pflegt die entsprechende Homepage. Diese wird ähnlich gehalten werden wie aktuell die Homepage von VRNnextbike.

Mit dem KVV als direktem Vertragspartner steht der Stadt der drittgrößte Verkehrsverbund in Baden-Württemberg mit entsprechendem Erfahrungsschatz zur Seite. Das für die Nachfrage des Fahrradvermietens zentrale Marketing übernimmt der KVV. Soziale Medien werden bespielt. Poster und Flyer sind für die teilnehmenden Kommunen individuell anpassbar.

Ein Verleihsystem für Fahrräder wurde auch im 2016 vom Gemeinderat verabschiedeten Radverkehrskonzept als gute Möglichkeit beschrieben, um die Attraktivität des Radfahrens in Bruchsal zu erhöhen. In Workshops, die begleitend zur Erstellung des Konzepts veranstaltet wurden, sprachen sich die Teilnehmenden für infrastrukturelle Maßnahmen aus, die einen öffentlichkeitswirksamen Effekt mit sich bringen und die Bevölkerung zum Radfahren animieren.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 51.10

Die Kosten für das Fahrradvermietensystem in Höhe von ca. 11.000 € werden von den Stadtwerken Bruchsal übernommen.

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin